



Baumit FaserEstrich E 400



Produkt	Werksgemischter Trockenmörtel für die Estrichherstellung.														
Zusammensetzung	Sande, Zement, Fasern, Zusätze.														
Eigenschaften	Spezialestrich mit hochfesten Eigenschaften und reduzierter Schwindrissbildung, für die Herstellung hochbeanspruchter Fußbodenflächen, auch für Feuchträume geeignet. Baumit FaserEstrich E 400 zeichnet sich durch extrem geringe Rückfeuchtung (nachträgliche Feuchtigkeitsaufnahme von bereits ausgetrocknetem Estrich) sowie gleichbleibender Qualität und Verarbeitungseigenschaften aus.														
Anwendung	<p>Für alle Anwendungen und Bereiche, wo erhöhte Anforderungen an die Belastung (Punkt- und Flächenlasten) gestellt werden.</p> <p>Zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Turnsälen, Labors, Bibliotheken, Vorlesungssälen, Krankenhäusern, Bahnhöfen, Hotels, Restaurants, Cafes, Speisesälen, Konferenzräumen, Empfangsräumen, Kirchen, Theatern, Kinos, Versammlungshallen, Wartezimmern und -sälen, Museen, Ausstellungsräumen, öffentlichen Gebäuden und Verwaltungseinrichtungen, Tanzsälen, Bühnen, Konzertsälen, Sporthallen sowie allen stark frequentierten Gebäuden mit häufigen Personenansammlungen.</p> <p>Kann als schwimmender, gleitender oder als Verbundestrich eingebracht werden und ist ohne weitere Zusätze als Heizestrich geeignet.</p> <p>Auch geeignet für die Verlegung von Betonpflaster, Bodenplatten und dgl. mehr.</p> <p>Als Unterlagsestrich für die Anwendung im Freien auf Terrassen und Balkonen.</p> <p>Baumit FaserEstrich E 400 wird dort verwendet, wo Schwindrissbildungen reduziert werden sollen, besonders vorteilhaft bei Fußbodenheizungen. Eine statisch notwendige Bewehrung kann jedoch nicht ersetzt werden.</p> <p>Zementestrich für höhere Belastungen.</p>														
Technische Daten	<table><tr><td>Grösstkorn:</td><td>≤ 7 mm</td></tr><tr><td>Druckfestigkeit (28d):</td><td>> 40 N/mm²</td></tr><tr><td>Biegezugfestigkeit (28d):</td><td>> 7 N/mm²</td></tr><tr><td>Wärmeleitfähigkeit λ_n:</td><td>ca. 1,4 W/mK</td></tr><tr><td>Trockenrohddichte:</td><td>ca. 2000 kg/m³</td></tr><tr><td>Festigkeitsklasse:</td><td>E 400 gemäß ÖNORM B 3732 CT-C40-F7 gemäß ÖNORM EN 13813</td></tr><tr><td>Materialverbrauch:</td><td>ca. 20 kg/m²/cm</td></tr></table>	Grösstkorn:	≤ 7 mm	Druckfestigkeit (28d):	> 40 N/mm ²	Biegezugfestigkeit (28d):	> 7 N/mm ²	Wärmeleitfähigkeit λ_n :	ca. 1,4 W/mK	Trockenrohddichte:	ca. 2000 kg/m ³	Festigkeitsklasse:	E 400 gemäß ÖNORM B 3732 CT-C40-F7 gemäß ÖNORM EN 13813	Materialverbrauch:	ca. 20 kg/m ² /cm
Grösstkorn:	≤ 7 mm														
Druckfestigkeit (28d):	> 40 N/mm ²														
Biegezugfestigkeit (28d):	> 7 N/mm ²														
Wärmeleitfähigkeit λ_n :	ca. 1,4 W/mK														
Trockenrohddichte:	ca. 2000 kg/m ³														
Festigkeitsklasse:	E 400 gemäß ÖNORM B 3732 CT-C40-F7 gemäß ÖNORM EN 13813														
Materialverbrauch:	ca. 20 kg/m ² /cm														
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors gemäß ÖNORM B 3732 sowie ÖNORM EN 13813.														
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.														

Lieferform	Lose im Silo
Lagerung	Trocken 6 Monate lagerfähig.
Hinweise zum Untergrund	<p>Vor Arbeitsbeginn Prüfung des Untergrundes auf Festigkeit, Ebenflächigkeit, Feuchtigkeitsgehalt laut ÖNORM B 3732.</p> <p>Bei der Verarbeitung und danach sind die Richtlinien der ÖNORM B 3732 einzuhalten.</p>
Verarbeitung	<p>Als Siloware kann Baunit FaserEstrich E 400 automatisch mit einem Durchlaufmischer bzw. mit einer Baunit Dosierstation, die direkt vom Silo beschickt wird, in einer Estrichpumpe (z.B. Estrichboy) gemischt werden.</p> <p>Für Siloware benötigt man ca. 80 - 90 lt. Wasser/to. Nur reines Wasser (Leitungswasser) verwenden.</p>
Hinweise und Allgemeines	<p><u>Temperatureinfluss:</u> Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen.</p> <p>Achtung: Bei hohen Temperaturen können kürzere Abbinde- und Erhärtungszeiten auftreten!</p> <p><u>Zugabe von Zusatzmittel auf der Baustelle:</u> Um sicherzustellen, dass die Zugabe von auf der Baustelle zugemischten Zusatzmitteln (z.B. Beschleuniger) keine negativen Änderungen der Estricheigenschaften (betrifft sowohl Frischmörtel als auch Fertigprodukt) bewirkt, ist vor deren Anwendung unbedingt eine Eignungsprüfung durchzuführen. Die Zugabe jeglicher Art von Zusatzmitteln unterliegt der vollen Verantwortung des Verarbeiters.</p> <p><u>Verbundestrich:</u> Bei der Ausführung des Estrichs als Verbundestrich ist eine gute Verdichtung des eingebrachten Estrichs mittels geeigneter Verdichtungswerkzeuge (z. B. verdichtendes Klopfen mit Stampfer, Rechen, etc.) unumgänglich. Der Untergrund muss sauber, frei von erhärteten Zementschlämmen und Ausblühungen sein und darf nicht absanden. Der Betonuntergrund ist mit einer für Verbundestriche geeigneten Haftbrücke zu versehen. Zur Erzielung einer optimalen Verbundestrichqualität wird in Fällen, bei denen die zeitliche Erreichung der Belegereife eine untergeordnete Rolle spielt, eine Nachbehandlung des frisch eingebrachten Estrichs mittels Folien bzw. geeignetem Verdunstungsschutz empfohlen.</p> <p><u>Schutzzeit:</u> Während der Estrichherstellung und innerhalb der Schutzzeit von 14 Tagen muss der Baunit FaserEstrich E 400 vor vorzeitigem Austrocknen geschützt werden.</p> <p>Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden.</p> <p><u>Begehbarkeit, Belastbarkeit:</u> Begehbar nach 2 Tagen, belastbar nach 21 Tagen.</p>

Austrocknung:

Um eine günstige und rasche Austrocknung zu erzielen, muss nach dem Ende der Schutzzeit für eine intensive Lüftung (optimal durch Stoßbelüftung ⇒ siehe Baunit Informationsblatt zum Thema „Austrocknung von Estrichen“) der Baustelle gesorgt werden. Der Trocknungseffekt wird durch gleichzeitige Beheizung der Räume verstärkt.

Ungünstige Rahmenbedingungen (z.B. äußere klimatische Bedingungen wie hohe Luftfeuchtigkeit, länger anhaltenden regnerische Perioden, Frost, etc.) aber auch hohe Estrichstärken können die Austrocknung maßgeblich verlängern.

Heizestrich:

Bei Heizestrichen sollte zur Unterstützung des optimalen Austrocknungsverlaufes mit dem Ausheizvorgang frühestens 14 Tage und spätestens 16 Tage nach Einbau* des Baunit FaserEstrich E 400 begonnen

werden. Bei ungünstigen Temperaturverhältnissen (+5°C bis +15°C) verzögert sich der Ausheizbeginn entsprechend den Festlegungen der ÖNORM B 2242-2.

* Der Ausheizvorgang kann auch zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden, muss jedoch immer vor der Bodenbelegung abgeschlossen sein.

Max. Vorlauftemperatur gemäß ÖNORM B 2242- Teil 1, 2 und 4 bis 7.

Baunit Estriche zeichnen sich durch sehr gute Wärmeleitfähigkeits-Kennwerte aus, wodurch ein guter und rascher Wärmeübergang gewährleistet wird.

Baustellensilodaten:

Für Silobaustellen erforderliche Anschlüsse:

Strom:	380 Volt, 25 Ampere, C
Wasser:	mindestens 3 bar, Anschluß ¾ Zoll
Zufahrt:	muss für Schwer-LKW befahrbar und ständig frei sein
Siloaufstellflächen:	mind. 3 x 3 m, auf tragfähigem Boden

Maße und Gewichtsangaben unserer Silos und Aufstellfahrzeuge sind dem Siloblatt zu entnehmen.

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.